

Regatta-Auftakt auf dem Wittensee

Die „IMMAC Wittensee foiling days 2021“ werden am Wochenende ausgerichtet

GROSS WITTENSEE Im dritten Anlauf soll er nun endlich klappen – der Regattaauftakt des Wassersportclubs am Wittensee. Bei den „IMMAC Wittensee foiling days 2021“ werden am kommenden Wochenende (5./6. Juni) insgesamt 24 „Fliegende Motten“ und „Waszp“ zu Wertungsläufen starten. Während Ausbildungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Wittensee schon über einen Monat laufen, ließen die Bestimmungen der Corona-Verordnungen bisher keine Wettkämpfe zu.

Seit dieser Woche besteht jedoch diese Möglichkeit, gerade rechtzeitig, um die „IMMAC Wittensee foiling days 2021“ ausrichten zu können.

Zehn Starter der Klasse „Int. Moth Class“ („Motten“) sowie 14 Teilnehmer der Klasse „Waszp“ werden je nach den herrschenden Windverhältnissen zwölfmal von Wettfahrtleiter Ralf Meier auf den Up-and-Down-Kurs geschickt werden und so um Siegespreise und Ranglistenpunkte kämpfen. Der erste Start soll am Sonnabend um 14 Uhr, am Sonntag voraussichtlich um 10 Uhr, erfolgen. Bei den „Moth“ stehen hochrangige Segler auf der Meldeliste, darunter Philipp Buhl, der 2019 die Deutsche Bestenermittlung dieser Klasse auf dem Wittensee gewonnen hat und 2020 Weltmeister der Klasse ILCA (früher „Laser“) wurde, sowie Andreas John vom Ausrichterverein, der 2019 in Australien den Weltmeistertitel in der Altersklasse 55–64 Jahre (Grandmaster) ersegelte. Die „Waszp“ wird oftmals von Seglern anderer Klassen zum Ausgleich gesegelt. So werden die Kieler Jasper Paulsen, ehemals Deutscher Jugend-Meister im ILCA 4.7 und Adrien-Paul Farien, zuvor im 49er aktiv sowie Ole Kuck aus Lübeck, der ebenfalls aus dem 29er und 49er kommt, auf dem Wittensee an den Start gehen.



DIE EINHANDJOLLEN DES SCHIFFSTYPS „MOTH“ KÖNNEN BIS ZU 25 KNOTEN SCHNELL WERDEN. ARCHIVFOTO: MANFRED E. FRITSCHKE